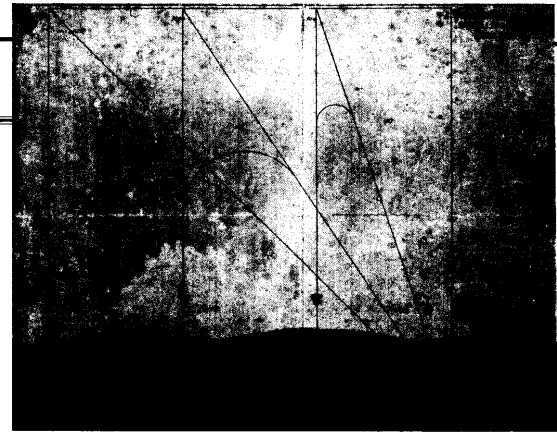


PROLOG

3 EDITORIAL

6 TAUSEND JAHRE EUROPA

Im Mittelalter gewann das Abendland die uns heute vertraute politisch-geografische Gestalt, rang um das Vermächtnis der Antike und entwickelte seine eigene Identität.



ASTRONOMIE UND MATHEMATIK

8 ASTRONOMIE:

EX ORIENTE LUX

Sind die Sterne Geschöpfe Gottes? Dreht sich die Erde oder der Himmel? Arabische Gelehrte bewahrten und entwickelten das astronomische Wissen der Griechen.

10 PORTRÄT: REGIOMONTANUS

20 KUGEL ODER SCHEIBE?

DAS BILD VON DER ERDE IM MITTELALTER

Hartnäckig hält sich die Vorstellung, vor Beginn der Neuzeit sei die Erde als scheibenförmig angesehen worden – ein Mythos.

14 SPHÄRENHARMONIEN:

DIE WELT ALS KLANGBILD

Wie der Kosmos beschaffen sei, hofften Gelehrte durch die Musik zu erkennen.

16 ALGORITHMEN:

PROGRAMME FÜR DEN HANDBETRIEB

Manche Rechenverfahren des Mittelalters ähneln auf verblüffende Weise den Algorithmen heutiger Computerprogramme.



26 GEOMETRIE:

GELEHRTE KREISE

Weil Gott die Welt nach Maß und Zahl geordnet habe, erforschten christliche Gelehrte auch die Gesetze der Geometrie.

28 PORTRÄT:
LEONARDO FIBONACCI

30 PORTRÄT:
RAMON LLULL

NATURPHILOSOPHIE UND NATURWISSENSCHAFTEN

32 SCHOLASTIK:

THEOLOGIE PLUS PHILOSOPHIE

Wer Gott und Bibel begreifen wolle, müsse seinen Verstand schulen, glaubten die Scholastiker. Und schossen am Ende über das Ziel hinaus.

33 PORTRÄT:
NIKOLAUS VON KUES (CUSANUS)

38 HOCHSCHULEN:

VON DER UNIVERSITAS ZUR UNIVERSITÄT

Mit dem Erstarben der Städte wuchs im 12. Jahrhundert der Bedarf an Ärzten, Rechtsanwälten und anderen gebildeten Fachkräften.

40 PORTRÄT: ALBERTUS MAGNUS
42 DIE STUDENTEN

34 PHYSIK DER BEWEGUNG:

DER PFEIL DES ARISTOTELES

Ausgehend von der Naturlehre des großen Griechen entwickelten Gelehrte neue Vorstellungen über das Wesen von Kraft und Geschwindigkeit.

44 METEOROLOGIE:

VOM DONNER DER ERDE ZUR STERNSCHNUPPE

Erdbeben, Kometen, Donner und Blitz, aber auch Mineralien – Meteorologen erforschten alle Naturvorgänge unterhalb der Sphäre des Mondes.